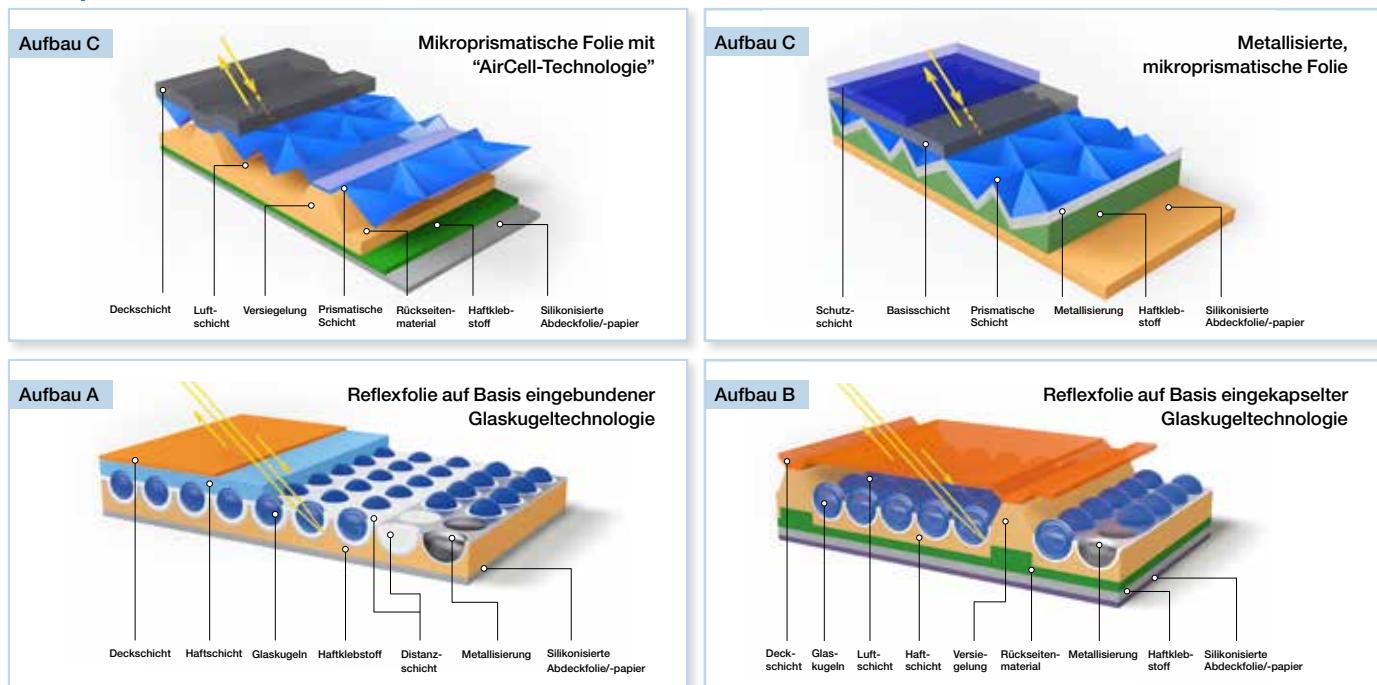


Übersicht zu retroreflektierenden Materialien

Die Verwendung der verschiedenen Materialtypen

Prinzipskizzen zum technischen Aufbau der Reflexfolien



Lichttechnische Leistungsklassen von Verkehrszeichen

Klasse RA1, Aufbau A & C	Klasse RA2, Aufbau B & C	Klasse RA3, Aufbau C
<p>Retroreflektierende Materialien der niedrigsten Leistungs-klasse, die für Verkehrszeichen verwendet wird, sind erhältlich im Folienaufbau A und C. Reflexfolie auf Basis der Glaskugeltechnologie ist technisch ausgereift und hat sich gut über Jahre bewährt, besonders für Verkehrszeichen des ruhenden Verkehrs z. B. Parkverbote oder Kurzparkzone, aber auch für touristische Hinweisschilder, Straßennamenschilder, sowie Reklameschilder.</p> <p>Materialien des Aufbaus A haben eine hervorragende Rückstrahleigenschaft bei Rotation.</p>	<p>Die Leistungsklasse RA2 wird von reflektierenden Folien mit Aufbau B und C erreicht. Insgesamt bietet die Klasse RA2 höhere Rückstrahlwerte für eine verbesserte Sichtbarkeit bei Nacht aus weiteren Entfernung. Materialien der Leistungsklasse RA2 sind inzwischen Standard für Verkehrszeichen für den fließenden Verkehr wie z. B. Vorfahrtszeichen, Stoppschilder oder Geschwindigkeitsbeschränkungen.</p> <p>Materialien des Aufbaus B haben sehr gute Rückstrahleigenschaften bei größeren Anleuchtungswinkeln.</p>	<p>Retroreflektierende Folien der Leistungs-klasse RA3 werden ausschließlich im Aufbau C als prismatische Materialien angeboten und erzeugen die höchsten Rückstrahlwerte. Diese Materialien werden überall dort für Verkehrszeichen eingesetzt, wo eine besonders hohe Reflexionsleistung für beste Sichtbarkeit über größte Entfernung erforderlich ist wie z. B. auf Autobahnen oder bei stark beleuchtetem Umfeld.</p>

Wahl der Leistungsklasse bezüglich der Retroreflexion und/oder Leuchtdichte (Verkehrszeichen bei Dunkelheit)

Zeichen nach § 39 bis § 43 StVO		normales Umfeld			hell erleuchtetes Umfeld und/ oder viele externe Lichtquellen		
		Autobahn	außerorts	innerorts	Autobahn	außerorts	innerorts
alle Zeichen außer den nachstehend aufgeführten*)	Aufstellort: rechts	RA2	RA1/RA2	RA2	RA2/RA3	RA2	RA3/be
	Aufstellort: hoch/links	RA2	RA2	RA2	RA3	RA2/RA3	RA3/be
Warte- und Haltegebote an Bahnübergängen	-	RA2/RA3	RA2/RA3	-	RA3	RA3	
Warte- und Haltegebote an Kreuzungen, Einmündungen und bei verengter Fahrbahn; Zeichen für vorgeschriebene Fahrtrichtung und vorgeschriebene Vorbeifahrt	RA2/RA3	RA2	RA2/RA3	RA3	RA3	RA3	
Zeichen in Baustellen	RA2	RA2	RA2**)*)	RA2/RA3	RA2	RA2	
Sonderwege, Halteverbote und Parken; touristische Hinweistafeln gemäß Z386 StVO und VwV-StVO zu Zeichen 386***)				RA1			

Erläuterungen zur Tabelle 1:

RA1: Retroreflexions-Kasse 1 (früher "Typ 1")

RA2: Retroreflexions-Kasse 2 (früher "Typ 2")

RA3: Retroreflexions-Kasse 3 (früher "Typ 3")

be: Von innen oder außen beleuchtet

/: Auswahl nach Randbedingungen

links: Wenn das Zeichen nur links steht, wird eine höherwertige Leistungsklasse gegenüber der Rechtsaufstellung ("rechts") empfohlen

Der Auszug aus dem FGSV-Regelwerk „Merkblatt für die Wahl der lichttechnischen Leistungsklasse von vertikalen Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen, MLV, Ausgabe 2011“, ist mit Erlaubnis der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrsweisen e.V. auszugsweise wiedergegeben worden. Maßgebend für das Anwenden des FGSV-Regelwerkes ist dessen Fassung mit dem neuesten Ausgabedatum, die beim FGSV Verlag, Wesseling Str. 17, 50999 Köln, www.fgsv-verlag.de, erhältlich ist.

*) Sofern für diese nicht in gesonderten Regelwerken Festlegungen getroffen werden (z.B. Zeichen 350 in den R-FGÜ).

**) Vorhandene Bestände an Materialien der Retroreflexions-Klasse 1(RA1) können aufgebraucht werden.

***) Sofern nicht in Form eines braunen Farbeinsatzes in einem Wegweiser nach RWB integriert.